

Europäisches Finanzmarktrecht

Die Regulierung von Märkten, Unternehmen und Dienstleistungen durch die Europäische Union

von

Prof. Dr. Peter Jung, Elias Bischof

1. Auflage

Nomos Baden-Baden 2015

Verlag C.H. Beck im Internet:
www.beck.de

ISBN 978 3 8487 2006 4

Peter Jung | Elias Bischof

Europäisches Finanzmarktrecht

Die Regulierung von Märkten, Unternehmen und
Dienstleistungen durch die Europäische Union



Nomos



DIKE

PRAXIS EUROPARECHT

Prof. Dr. Peter Jung

Universität Basel

Elias Bischof, lic. iur., LL.M.

Rechtsanwalt, Mediator SAV, Universität Basel

Europäisches Finanzmarktrecht

Die Regulierung von Märkten, Unternehmen und
Dienstleistungen durch die Europäische Union



Nomos



DIKE

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8487-2006-4 (Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden)

ISBN 978-3-03751-678-2 (Dike Verlag, Zürich/St. Gallen)

1. Auflage 2015

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2015. Printed in Germany. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der photomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Abkürzungsverzeichnis	13
Allgemeines Literaturverzeichnis	21

§ 1

Einführung

A. Branchenübergreifende Darstellung des Finanzdienstleistungsrechts	25
B. Entwicklungslinien im EU-Finanzdienstleistungsrecht	26
C. Europäische Einrichtungen im Finanzdienstleistungsbereich	31
I. Europäische Zentralbank	31
II. Europäisches Finanzaufsichtssystem (ESFS)	32
III. Europäischer Stabilitätsmechanismus (ESM)	34
IV. Beratende Gremien und Ausschüsse im Gesetzgebungsverfahren	35
V. Institutionen der außergerichtlichen Streitschlichtung	35
D. Das europäische Recht der Finanzdienstleistungen im internationalen Kontext	37

§ 2

Die Politiken der Europäischen Union mit besonderem Bezug zum Finanzdienstleistungsrecht

A. Grundfreiheiten	39
I. Niederlassungsfreiheit	40
II. Dienstleistungsfreiheit	40
1. Anwendungsbereich	40
2. Inhalt	41
3. Rechtfertigung von Eingriffen	43
III. Freiheit des Kapital- und Zahlungsverkehrs	43
1. Anwendungsbereich	44
a) Sachlicher Anwendungsbereich	44
b) Räumlicher Anwendungsbereich	45
2. Inhalt der Kapital- und Zahlungsverkehrsfreiheit	45
3. Rechtfertigung von Eingriffen	47
a) Rechtfertigung nach Art. 65 AEUV	47
b) Beschränkungen gegenüber Drittstaaten	48
c) Schutzmaßnahmen bei Zahlungsbilanzkrisen	48
B. Wettbewerbspolitik	48
I. Kartellverbot	49
1. Wettbewerbsbeschränkung	49
2. Spürbarkeit	50
3. Beeinträchtigung des zwischenstaatlichen Handels	51
4. Legalausnahme	51
II. Verbot des Missbrauchs einer marktbeherrschenden Stellung	52
III. Fusionskontrolle	52
IV. Verbot staatlicher Beihilfen	53
1. Beihilferechtliche Zulässigkeit von staatlichen Rettungsmaßnahmen in der jüngsten Finanzkrise	53

Inhaltsverzeichnis

2. Beihilferechtliche Stellung der Banken bei staatlichen Garantien für Kredite an geförderte Unternehmen	54
3. Anstaltslast und Gewährträgerhaftung als Beihilfe	56
V. Ausfuhrbeihilfen	56
VI. Vergabe von Finanzdienstleistungen	57
C. Wirtschafts- und Währungspolitik	57
D. Sozialpolitik	58
E. Verbraucherschutz	59

§ 3

Finanzdienstleistungsaufsicht im Binnenmarkt

A. Anwendungsbereich der Finanzdienstleistungsaufsicht	63
I. Subjektiver Anwendungsbereich	63
1. Kreditinstitute	63
2. E-Geld-Institute	64
3. Finanzinstitute	65
4. Zahlungsinstitute	65
5. Wertpapierfirmen	66
6. Marktbetreiber und Handelsplätze (RM, MTF, OTF)	67
7. Datenbereitstellungsdienste (APA, CTP, ARM)	69
8. Ratingagenturen	69
9. Organismen für gemeinsame Anlagen	70
a) Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (OGAW)	70
b) Alternative Investmentfonds (AIF)	72
10. Versicherungsunternehmen	73
11. Finanzdienstleistungsvermittler	74
12. Einrichtungen der betrieblichen Altersversorgung (Pensionsfonds)	75
13. Finanzkonglomerate	76
14. Zentrale Gegenparteien und Transaktionsregister	77
II. Sachlicher Anwendungsbereich	78
III. Territorialer Anwendungsbereich	78
B. Schutzzwecke der Finanzdienstleistungsaufsicht	80
C. Grundprinzipien der Finanzdienstleistungsaufsicht	81
I. Prinzip der sektorspezifischen Regelung	81
II. Grundsatz der Mindestharmonisierung	82
III. Materielle Aufnahme- und Ausübungskontrolle	83
IV. Sitzlandprinzip	84
1. Grundsatz	84
2. Einschränkungen	86
a) Anwendungsbereich	86
b) Modifikationen bei zentraler Zulassung bzw Registrierung	87
c) Ausnahmen	87
V. Diskriminierungsverbot	88
VI. Prinzip der konsolidierten Aufsicht	88
VII. Liberalisierung und Reregulierung	89
D. Gegenstände der Finanzdienstleistungsaufsicht	90
I. Organisationsaufsicht	90
1. Rechtsform	90
2. Sitznahme	90
3. Verwaltungsstruktur	90

4. Risikomanagement	91
5. Umgang mit Interessenkonflikten und Gebote organisatorischer Trennung	92
6. Vergütungspolitik und -praxis	93
7. Vermögenstrennung	94
8. Bezeichnungen	94
9. Qualifikation des Leitungspersonals und Vieraugenprinzip	95
10. Zuverlässigkeit von Inhabern qualifizierter Beteiligungen	95
11. Verbundene Unternehmen	97
a) Gewährleistung einer effektiven Aufsicht bei Konzernbindung	97
b) Beteiligungsverhältnisse	97
c) Gruppeninterne Geschäfte	97
12. Spezifische Organisationspflichten der Marktbetreiber, CCPs und Transaktionsregister	98
13. Datenübermittlung, -speicherung und -schutz	98
14. Ausarbeitung von Sanierungs-, Abwicklungs- und Fortführungsplänen ...	98
II. Finanzaufsicht	100
1. Eigenmittelausstattung	100
a) Anfangskapital und Kapitalanforderung	100
b) Laufende Eigenmittelausstattung	101
aa) Eigenmittelausstattung von Kreditinstituten und Wertpapierfirmen	101
(1) Überblick	101
(2) Risikoarten und Bewertung von Risiken	102
(3) Eigenmittelarten und ihre Bestandteile	103
(4) Eigenmittelanforderungen	104
bb) Solvenzkapitalanforderungen an Versicherungsunternehmen	106
c) Liquidität	107
d) Versicherungstechnische Rückstellungen	107
2. Großkredite und qualifizierte Beteiligungen	108
3. Aufsichtsrechtliche Stresstests	108
4. Sonstige Maßnahmen der Gläubigersicherung	109
III. Verhaltensaufsicht	109
1. Interessenwahrungs- und Erkundigungspflichten	110
2. Anlagepolitik	111
3. Informationspflichten	112
4. Externe Publizitätspflichten	114
5. Dokumentation und Transparenz von Transaktionen	114
6. Verhaltenspflichten im Zusammenhang mit Ratings	115
7. Mitteilungs- und Meldepflichten gegenüber Behörden	116
E. Durchführung der Finanzdienstleistungsaufsicht	116
I. Befugnisse der Finanzdienstleistungsaufsichtsbehörden	116
1. Erlaubnis- und Genehmigungsbefugnisse	116
2. Informations-, Prüfungs- und Teilnahmerechte	117
3. Anordnungsbefugnisse	118
4. Sanktionsbefugnisse	119
II. Kooperation der Aufsichtsbehörden	120
1. Kompetenzverteilung	120
2. Wechselseitige Information und Verschwiegenheitspflichten	121
3. Amtshilfe	121

§ 4

Unternehmensrecht der Finanzdienstleister

A. Externe Rechnungslegung und Publizität	123
B. Finanzdienstleistungsunternehmen in der Krise	124
I. Sanierung und Abwicklung nach der BRRD und SRM-VO	124
II. Reguläres Sanierungs- und Insolvenzverfahren	127
III. Schutz von Gläubigern und Anlegern	128
1. Institutssicherung	128
2. Einlagensicherung und Anlegerentschädigung	129
3. Gläubigerschutz bei Finanzsicherheiten	133
4. Schutz von Anteilseignern und Gläubigern bei Abwicklungen	134
IV. Zahlungssicherung in Abrechnungssystemen	135

§ 5

Regulierung der Finanzdienstleistungsgeschäfte

A. Commercial Banking	137
I. Einlagengeschäft	137
II. Zahlungsdienste	137
1. Richtlinie über Zahlungsdienste im Binnenmarkt	139
2. Verordnung über grenzüberschreitende Zahlungen in der Gemeinschaft	140
3. E-Geld-Zahlungen	141
4. Sonstige Maßnahmen	141
III. Kreditgeschäft	142
1. Verbraucherkredit und Wohnimmobilienkredit	142
2. Kreditsicherung	143
IV. Garantiegeschäft	144
B. Investment Banking	144
I. Emissionsgeschäft	144
1. Prospektpflicht	144
2. Laufende Publizitätspflichten von Emittenten und ihren Aktionären	146
II. Handel mit Wertpapieren und anderen Finanzinstrumenten	148
1. Wohlverhaltensregeln	148
2. Marktmissbrauch	148
3. Leerverkäufe	150
4. Handel mit Derivaten	151
III. Fondsgeschäft	153
C. Versicherungsdienstleistungen	154
I. Regelungen mit spartenübergreifender Bedeutung	155
II. Regelungen mit spartenspezifischer Bedeutung	155
1. Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	155
2. Sonstige spartenspezifische Regelungen	157
D. Europäisches Kollisionsrecht der Finanzdienstleistungsverträge	158
I. Europäisches Kollisionsrecht der Bankverträge und Wertpapiergeschäfte	158
II. Europäisches Kollisionsrecht der Versicherungsverträge	159

§ 6

Maßnahmen mit strafrechtlichem Bezug

A. Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung	161
B. Bekämpfung von Betrug und Fälschung im Zusammenhang mit Zahlungsmitteln	162
C. Strafrechtliche Sanktionen im Aufsichtsrecht	163
 Anhang Übersicht zu den Rechtsquellen des Finanzmarktrechts der Europäischen Union	 165
Stichwortverzeichnis	203